



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 263/2015

Erfurt, 17. November 2015

Rund 594 000 vollstationär behandelte Patienten in Thüringer Krankenhäusern im Jahr 2014

Im Jahr 2014 wurden in den 44 Thüringer Krankenhäusern 594 148 Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 3 079 Fälle bzw. 0,5 Prozent mehr als im Jahr 2013. Von den 594 148 Krankenhausfällen wurden 10 945 Patienten am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

Der häufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt stellte eine Erkrankung des Kreislaufsystems dar. Fast jeder sechste Patient (93 680 Fälle bzw. 15,8 Prozent) wurde mit dieser Diagnose vollstationär behandelt. Im Vergleich zum Jahr 2013 stiegen die Behandlungen bei diesem Krankheitsbild um 1 338 Fälle bzw. 1,4 Prozent an. Mit der Hauptdiagnose Neubildungen erhielten 63 033 Patienten bzw. 10,6 Prozent eine vollstationäre Behandlung. Das sind 942 Fälle bzw. 1,5 Prozent weniger als im Jahr 2013. Darunter wurden 51 427 Krankenhausfälle bzw. 81,6 Prozent wegen bösartiger Neubildungen verzeichnet; 1 032 Fälle bzw. 2,0 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Während im Jahr 2013 bei den Erkrankungen des Atmungssystems der höchste Anstieg (9,0 Prozent) im Vergleich zum Jahr 2012 zu verzeichnen war, gingen diese im Jahr 2014 um 6,6 Prozent zurück.

Von den 594 148 Thüringer Krankenhausfällen insgesamt hatten 547 423 Patienten bzw. 92,1 Prozent ihren Wohnsitz in Thüringen, 45 990 Patienten wohnten in einem anderen Bundesland und in 735 Fällen hatten die Patienten ihren Wohnsitz im Ausland.

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Patienten (321 947 Fälle bzw. 54,2 Prozent) war älter als 60 Jahre. Allein 12,1 Prozent (72 046 Fälle) der Patienten war im Alter von 75 bis unter 80 Jahren. Kinder im Alter bis zu 5 Jahren wurden in 35 269 Fällen (5,9 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Karin Bunschek

Telefon: 0361 37-734518

E-Mail: karin.bunschek@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2013 und 2014 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2013	2014	
			Anzahl	Entwicklung 2014 zu 2013 in Prozent
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 626	19 438	4,4
C00 - D48	Neubildungen	63 975	63 033	-1,5
C00 - C97	darunter bösartige Neubildungen	52 459	51 427	-2,0
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 696	4 748	1,1
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 548	16 761	1,3
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	34 897	34 353	-1,6
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	24 994	25 189	0,8
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	11 262	11 277	0,1
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 813	4 727	-1,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	92 342	93 680	1,4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	37 315	34 842	-6,6
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	59 747	60 136	0,7
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 879	10 103	2,3
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	51 098	52 000	1,8
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	29 281	30 365	3,7
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	25 607	26 091	1,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 090	4 322	5,7
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 265	2 257	-0,4
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	25 742	26 720	3,8
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	57 410	57 092	-0,6
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	16 482	17 014	3,2
	Insgesamt	591 069	594 148	0,5

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2013 und 2014 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2013	2014	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	591 069	594 148	100
davon			
männlich	285 750	287 327	48,4
weiblich	305 319	306 821	51,6
und zwar			
Sterbefälle	13 362	12 661	2,1
Stundenfälle	11 452	10 945	1,8
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	35 319	35 269	5,9
5 - 10	8 376	8 079	1,4
10 - 15	9 271	9 322	1,6
15 - 20	11 325	12 263	2,1
20 - 25	16 218	14 561	2,5
25 - 30	22 942	23 287	3,9
30 - 35	21 536	22 472	3,8
35 - 40	15 981	16 806	2,8
40 - 45	19 587	18 973	3,2
45 - 50	29 283	27 709	4,7
50 - 55	39 103	39 238	6,6
55 - 60	44 020	44 222	7,4
60 - 65	47 105	48 867	8,2
65 - 70	42 336	41 005	6,9
70 - 75	70 577	67 619	11,4
75 - 80	67 526	72 046	12,1
80 - 85	48 038	48 477	8,2
85 und älter	42 526	43 933	7,4
nach Wohnort			
in Thüringen	545 701	547 423	92,1
in einem anderen Bundesland	44 624	45 990	7,7
im Ausland	744	735	0,1
Verweildauer (mit Stundenfällen)	7,9	7,8	x

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –